



Kindheit – im Paradies der Erinnerung

Die Geschichte einer Kindheit in einer untergegangenen Welt, inmitten einer behüteten Familie mit Eltern, Geschwistern, Großeltern und unzähligen Tanten und Onkel. Vermeintlich kleine Episoden aus dem Alltag – Einkaufen, Waschen, Schlachten, Spaziergehen, Kutschfahrten oder kindliche Streifzüge durch die Nachbarschaft – bringen eigene Empfindungen und Erinnerungen zum Leuchten.

Der in den USA lebende Dragan Aleksić, eine Randfigur der serbischen Literatur, nimmt mit seiner ungewöhnlichen, naiven und doch vielschichtigen Sprache – beeinflusst von Autoren der Moderne wie William Faulkner, James Joyce und Pär Lagerkvist – den Leser mit auf eine Zeitreise. Mit wehmütiger Melancholie über die verlorene Zeit der Kindheit schafft Aleksić lyrische Bilder von großer Schönheit und Würde.

Dragan Aleksić, geb. 1958 in Bela Crkva in Jugoslawien (heute Serbien), studierte Kunstgeschichte in Belgrad. 1992 debütierte er mit dem Roman ›Helldunkel‹. Seit 2006 lebt er in North Olmstedt, Ohio/USA. ›Vorvorgestern‹ ist sein erstes Buch in deutscher Übersetzung.

Mirjana und Klaus Wittmann, freie Redakteure und Übersetzer ins Serbische u.a. von Margaret Klare und Christa Wolf sowie aus dem Serbischen u.a. von Bora Cosic, Filip Sovagovic, Borislav Pekic, Aleksandar Obrenovic und Biljana Srbljanovic.



Dragan Aleksić
Vorvorgestern

Geschichten, die vom Glück handeln
[Nakjuče]

Aus dem Serbischen von
Mirjana und Klaus Wittmann
105 Seiten, geb. mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-88221-628-8
€ 14,90 / CHF 23,50

März 2011

Information

Maren Block
Presse
Matthes & Seitz Berlin
Göhrener Str. 7
10437 Berlin
T: 030 44 32 74 01
presse@matthes-seitz-berlin.de

